

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 30. Mai 2014

Nummer 21

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Langenargener Schlosskonzerte 2014 Eröffnungskonzert auf Schloss Montfort am Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr

Die Sommerkonzerte auf Schloss Montfort in Langenargen gehen in die dritte Saison unter der Leitung von Peter Vogel. Mit Klassik, Jazz und Crossover vom Feinsten, präsentiert von etablierten und jungen Meistern, deren herausragendes Können durch ihre dauerhafte Präsenz auf den großen Podien der Welt außer Frage steht, ist auch die Saison 2014 von höchstem Niveau und großer Vielfalt geprägt. In diesem Jahr sind unter anderem Preisträger des Tschairowsky-Wettbewerbs in Moskau, das George Enescu-Wettbewerbs in Bukarest oder mit Claire Huangci und Shaun Choo zwei Gewinner des ZF-Musikpreises zu erleben. Allein drei Künstler beziehungsweise Ensembles sind Laureaten des internationalen ARD-Wettbewerbs in München; der charismatische Geiger Andrej Bielow, das Gémeaux Quartett und das Armida Quartett.

Diejenigen, die 2013 dabei waren, werden die grandiosen Abende mit dem Quartett „Faltenradio“, dem Klaviertrio Machiavelli, der so facettenreichen, ausdrucksstarken Sängerin Alexandrina Simeon oder dem Stargeiger Valeriy Sokolov in lebhafter Erinnerung haben. Sie werden auch 2014 wieder für Furore sorgen. Aber auch alle weiteren Künstler und Ensembles der Saison 2014 vom Klarinetisten Gabor Lieli mit der Harfenistin Katharina Teufel, Lacy Duka mit seiner Gipsyband, dem erst 13-jährigen Robert Neumann am Klavier, bis hin zu Peter Vogel mit seinem C-Jazz-Ensemble versprechen ebenso unvergessliche, berührende und mitreißende Musikerlebnisse – hautnah im intimen, stilvollen Rahmen des Schlosses Montfort.

Gleich die Auftaktveranstaltung zur Saison 2014 am Freitag, den 6. Juni, bietet ein Maximum an Abwechslung und klanglicher Fülle. Bis hin zur Sextett-Besetzung werden die internationalen Preisträger Franziska Hölscher, Violine, Benjamin Moser, Klavier, und das Gémeaux Quartett zu hören sein. Im Mittelpunkt steht dabei, das Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett D-Dur op. 21 von Ernest Chausson, das bei seiner Premiere im Jahre 1892 in Paris von der Kritik als eine der bedeutendsten Kammermusikneuheiten der Epoche gefeiert wurde.

Die Gemeinde Langenargen unterstützt seit Beginn ihr kulturelles Aushängeschild. Auch die zahlreichen privaten Sponsoren erwähne ich an dieser Stelle gerne. Dank der Medien, die mit ihren Ankündigungen und Berichten viel zum Erfolg und der Popularität der Konzertreihe beigetragen haben, ist der Werbeeffekt garantiert.

Zur dritten Saison unter Peter Vogel mit Konzerten der Extraklasse lade ich die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste sehr herzlich ein und wünsche Ihnen einen erlesenen Musikgenuss.

Ihr

Achim Krafft, Bürgermeister

Die Konzerte finden jeden Freitag um 19.30 Uhr auf Schloss Montfort statt. Weitere Informationen/Prospekte sowie Kartenbestellungen: Tourist-Info Langenargen (Tel. 07543 - 9330-92) oder unter touristinfo@langenargen.de.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Hildegard Schwaderer, Untere Seestr. 73, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 31. Mai.

Frau Maria Scholz, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 1. Juni.

Herrn Rudolf Klassen, Mühlstr. 54, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 1. Juni.

Frau Frieda Göpper, Buchenstr. 40, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 2. Juni.

Herrn Karl Ludwig Krieger, Amthausstr. 5, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 3. Juni.

Frau Christa Else Müller, Mühlstr. 54, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 3. Juni.

Herrn Dieter Hans Starzmann, Hungerberg 11, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 3. Juni.

Frau Frieda Schneider, Möwenweg 27, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 4. Juni.

Frau Afra Herter, Lindauer Str. 62, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 4. Juni.

Herrn Manfred Göpper, Tannenstr. 11, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 4. Juni.

Frau Zlatica Brunkow, Jahnstr. 8, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 5. Juni.

Herrn Rolf Heinz Maier, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 6. Juni.

Frau Doris Schaeffer, Veilchenweg 4, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 6. Juni.

Herrn Yorck Domdey, Ludwig-Dürweg 13, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 6. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 9/2014
am Montag, den 2. Juni 2014 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Vergabe der Gaskonzession
4. Aufstockung der Beteiligung beim Regionalwerk GmbH & Co. KG
5. Aufnahme eines Investitionskredits bei der Bürgerstiftung Langenargen in Höhe von 100.000 Euro ab 01.07.2014
6. Bekanntgabe des Planfeststellungsverfahrens nach dem allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Ulm – Friedrichshafen (Süd Bahn) und Friedrichshafen – Lindau (Bodenseegürtelbahn) im Planfeststellungsabschnitt IV
7. Tettninger Straße – Ausweitung des Baubereichs im Bereich der Gehwege
8. Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Doppelhauses mit jeweiliger Garage/Carport, Flst. Nr. 1569/2, Seidenstraße 10/1, B.T.-Nr. 27/2014
9. Einvernehmensentscheidungen des Bürgermeisters
10. Vergabe von Spielgeräten für den Bau des Kinderspielplatzes in den Uferanlagen an der Oberen Seestraße
11. Vergabe von Straßenbauarbeiten im Sportzentrum Langenargen
12. Volkshochschule Bodenseekreis – Jahresbericht und Bekanntgabe der Stellenbesetzung der neuen Außenstellenleitung
13. Bekanntgabe – Bericht zur Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Gemeindevollzugsdienst im Jahr 2013
14. Bekanntgabe – Bericht über die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze für das Jahr 2013
15. Ersatz des demontierten Buswartehäuschens im Ortsteil Bierkeller, Schützenweg – Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
16. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“

17. Kündigung der Mitgliedschaft bei der Bodenseefestival GmbH

18. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr



Achim Krafft
Bürgermeister

Wochenmarkt fällt aus!

Aufgrund der Durchführung des Langenargener Match Race fällt der Wochenmarkt am Donnerstag, 05.06.2014 leider aus! Der nächste Wochenmarkt findet deshalb erst am Donnerstag, 12.06.2014 auf dem Umlandplatz statt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen an den Grabmalen auf den Friedhöfen Standfestigkeitskontrollen durchführen. Über vorliegende Mängel werden die Nutzungsberechtigten der Grabstätten schriftlich benachrichtigt und aufgefordert, den Mangel unverzüglich zu beseitigen. Grabmale, die aufgrund ihrer fehlenden Standsicherheit umzustürzen drohen, werden umgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzungsberechtigten der Grabstätten verpflichtet sind, Grabzeichen stets standsicher zu halten.

Langenargen, den 26.05.2014



Bürgermeisteramt,
gez. Achim Krafft, Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Allgemeine Hinweise

Strandbad: Mai und September täglich von 10-19 Uhr, im Juni von 10-20 Uhr und im Juli und August von 9-20 Uhr geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Aka-

demie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: „Natur findet Stadt“. Neue Wechselausstellung ab 29. Mai. Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung über Biber präsentiert das Naturschutzzentrum Eriskirch vom 29. Mai bis 14. September die neue Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, die von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg erstellt wurde. Wie der Name bereits vermuten lässt, widmet sich die Ausstellung vor allem Tieren und Pflanzen in unseren Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum.

Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Dienstag bis Donnerstag 14 – 17 Uhr; Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr.

Matisse – Die Bilder der Suite „Jazz“ und Zeichnungen von Henri Matisse –: Stadtmuseum Lindau; Mo.-So. 10-20 Uhr – bis 31. August.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15 -18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amt-

hausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel.: 07543-9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Märchentag mit Thomy dem Weltenbummler am So., 1. Juni, 15-17 Uhr

Rätselspaß und attraktive Stationen zum Mitmachen für alle Kinder! Veranstaltungsort: Konzertmuschel. (Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt.) Veranstalter: TKM, Kulturamt und Bücherei im Münzhof, Tel.: 07543 - 2559. SH

Unsere Wilden



STELLWERK
LANGENARGEN

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treff mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musik hören, miteinander Reden; Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Mo., 2. Juni, 18 Uhr, Übung. jm

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiw. Feuerwehr: Montag, 2. Juni, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Freiw. Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am

Montag, 2. Juni, ab 19 Uhr im Schnaidter Hof beim Ferienpark Gohren. Partnerinnen treffen sich im gleichen Lokal. hhe

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Stammtisch, Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr, Gasthof Adler, Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen. ug

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Stammtisch am Mittwoch, 4. Juni, ab 19 Uhr, Gasthof Krone, Marktplatz 10. Gäste sind herzlich willkommen. cw

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi: Freitag, 6. Juni, 19 Uhr, Stammtisch im „Seevitalhotel“. Anmeldungen unter jumischmidt@gmx.de oder unter Tel. 07543 - 3028460. js

TV 02 Langenargen e.V.: Einführungskurs Yoga, Dienstag, 10. – Freitag, 13. Juni. Ort: Kleine Halle. Kursleitung, Anmeldung und weitere Infos: Heike Padberg, Tel.: 07543 - 9346048. sp

FUN(K)-Bähnle fährt wieder zwischen Kressbronn und Langenargen

Das Fun(k)-Bähnle verbindet im Zwei-Stunden-Takt Kressbronn und Langenargen. Die zweistündige Rundfahrt führt entlang des Bodenseeufer vorbei an Strandbädern, Badeplätzen, Yachthäfen und Campingplätzen. Start ist an den Tourist-Informationen Langenargen und Kressbronn. Dort sind gegen Vorlage der Gästekarte Schwäbischer Bodensee oder der BodenseeErlebniskarte die Gratis-Bähnle-Fahrchips erhältlich. Die Haltestellen befinden sich in Langenargen am Marktplatz (50 m von der Tourist-Information entfernt), in Kressbronn direkt an der Tourist-Information im Bahnhof. Den Fahrchip dann beim Bähnle-Fahrer abgeben und schon kann die Rundfahrt beginnen. Das Bähnle besteht aus einer 25 km/h schnellen Lok und zwei Waggonen mit jeweils 30 Sitzplätzen und 10 Stehplätzen. Ein Waggon ist behindertengerecht ausgestattet. Die Einzelfahrkarte (Kurzstrecke) kostet 2,50 Euro. Mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee und der BodenseeErlebniskarte gibt es eine kostenlose Tageskarte für das Bähnle (Fahrchips nur in den Tourist-Informationen Kressbronn und Langenargen erhältlich).

Fahrpläne im Internet unter www.tourismus-langenargen.de oder www.kressbronn.de. ti

Orchideen am Häckler Weiher

Der Naturschutzbund lädt am Sonntag, 1. Juni, ein zu einer Orchideenwanderung am Häckler Weiher bei Blitzenreute. Treffpunkte: 9.30 Uhr in Meckenbeuren, Parkplatz Goißbock (an der Ampel Ortsende Richtung RV). 10 Uhr Wanderparkplatz am Häckler Weiher (nach der Ortschaft Blitzenreute rechts am Wald). Die ca. dreistündige Wanderung führt durch Wald, vorbei an Weihern, Streu-

wiesen und ein Stück durchs Moor. Die Pflanzenwelt und verschiedenen Biotope werden erläutert. Anschließend wird eine Einkehr beim Griechen in Blitzenreute angeboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Die Leitung hat Annette Heeger, Tel. 07542 - 21278.

Ehrung der Blutspender

Im Rahmen einer Feierstunde findet am Mittwoch, 4. Juni, um 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Langenargen – als Zeichen für die öffentliche Wertschätzung – die Ehrung der verdienten Mehrfach-Blutspenderinnen und -spender des Deutschen Roten Kreuzes statt. 18 Blutspenderinnen und Blutspender aus Langenargen mit den Ortsteilen Oberdorf und Bierkeller-Waldeck erhalten als Dank und Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement die Goldene Blutspender-Ehrendadel des DRK ab der Verleihungsstufe 10 mal Blutspenden im Zeitraum vom 1.4.2013 bis 31.3.2014. Diese Auszeichnungen sowie ein Geschenk der Gemeinde werden in der Feierstunde von Bürgermeister Achim Krafft an die Spenderinnen und Spender überreicht. Natürlich ist auch die interessierte Bevölkerung zu dieser Verleihung herzlich eingeladen. bma

Garagen-Flohmarkt für bedürftige Kinder in Kroatien

Die Direkthilfe für bedürftige Kinder e.V. veranstaltet wieder einen großen Flohmarkt. Vom Reinerlös werden vor Ort Lebensmittel, Hygieneartikel, Babynahrung usw. gekauft. Der Flohmarkt ist am Freitag, 30. und Samstag, 31. Mai jeweils von 10-17 Uhr im Ludwig-Dürr-Weg in Langenargen, Nähe Strandbad (ehemaliges Ecconement). Flohmarktartikel werden gerne noch entgegen genommen. Infos: I. Reich, Tel. 07543 - 9618411.

Münzhof: Bernd Lafrenz und die lustigen Weiber von Windsor

Am Mittwoch, 4. Juni, 20 Uhr, begeistert Bernd Lafrenz sein Publikum im Münzhof. Er spielt den Falstaff und alle anderen in Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“. Sir John Falstaff und seine 3 Kumpanen schlagen sich in Windsor mehr schlecht als recht durchs Leben. Um einfacher an Geld zu kommen, beschließt Falstaff parallel mit 2 reichen Bürgersfrauen, Frau Page und Frau Ford, anzubandeln und schreibt ihnen 2 gleichlautende Liebesbriefe. Als das Doppelspiel von den beiden Damen entdeckt wird, planen beide eine süße Rache. Dabei hilft ihnen Frau Quickly, die dritte im Bunde der Frauenverschwö-

rung. Falstaff wird von der Abwesenheit des Herrn Ford informiert, sodass Falstaff in dieser scheinbar günstigen Situation ein Techtelmechtel mit Frau Ford beginnen will. Doch plötzlich stürmt Frau Page ins Haus und kündigt die rasche Rückkehr von Herrn Ford an und Falstaff gelingt das scheinbar Unmögliche, noch vor dem eifersüchtigen Herrn Ford unbemerkt, allerdings mit Hindernissen, aus dem Hause zu entkommen. Hoherfreut über ihren gelungenen Coup beschließen die Damen, Falstaff ein weiteres Mal an der Nase heranzuführen.

Einer Überlieferung zufolge hat Shakespeare dieses Stück auf ausdrücklichen Wunsch der Königin Elisabeth geschrieben, sie war so amüsiert über die Rolle des Falstaff in dem Werk Heinrich der Vierte, dass sie Falstaff als Liebhaber sehen wollte. Mit seinem komödiantischen Temperament sondergleichen und mit einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik spielt Bernd Lafrenz nun seine 9. Shakespeare Solo-Komödie. Die Regie zu dieser turbulenten Komödie führt wieder Abel Aboualiten aus Paris.

Karten für den Abend sind an allen Reservierungsvorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 9330-92, erhältlich oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de

bl

17. Match-Race – Segelfestival

Wie der Veranstalter Match Race Germany in einer Pressemitteilung verlauten lässt, erwarten die Besucher bei freiem Eintritt zu allen Veranstaltungen zwischen 5. und 9. Juni packende Segelduelle und ein Seesack voller Mitmach-Aktionen sowie Bands und Après-Sail-Parties am Bodensee. Das volle Programm unter:

www.matchrace.de

tv

Filmszene Münzhof:

zeigt am 5. Juni, 20 Uhr,
Rush – Alles auf Sieg

Inhalt: Als der Brite James Hunt (Chris Hensworth) in den 1970er-Jahren erstmals auf seinen österreichischen Konkurrenten Niki Lauda (Daniel Brühl) trifft, kollidieren nicht nur zwei überdurchschnittlich talentierte Rennfahrer, sondern auch zwei grundverschiedene Persönlichkeiten. Hunt ist verstört von Laudas rücksichtslosem, zielorientiertem Auftreten, Lauda entnervt von Hunts maßlosem Playboy-Leben. Als beide 1976 um die Formel-1-WM kämpfen und Lauda dabei fast sein Leben verliert, lernen sich die erbitterten Konkurrenten zu respektieren. USA 2013; 118 min.; FSK 12; Eintritt.

ok

Münzhof: Es ist wieder Zeit für Summer Jam

Die „Old Town Swing Promenaders“ aus Ravensburg eröffnen die Summer

Jam Saison im Münzhof. Der beliebte Jazz-Frühshoppen findet am Samstag, 7. Juni, ab 10.30 Uhr statt. Die Band hat sich über die Jahre vom Dixieland- zum Swing-Stil weiterentwickelt und nimmt sich die Klassiker der 30er-Jahre zum Vorbild. Klarinetist und Saxofonist Gunter Stotz, Bassist Tobi Sonnberger, Gitarrist Jörg Bitterwolf und Schlagzeuger Markus Sprenger spielen Standards von Louis Armstrong, Benny Goodman und vielen anderen. Den Gesangspart übernimmt Tanja Lamers mit ihrer ausdrucksstarken Stimme. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: das Münzhof-Team verwöhnt Sie gerne mit Snacks und Getränken. Der Eintritt zum Summer Jam ist frei, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt.

gs

Die Hauptverwaltung informiert

Seniorenachmittag im Münzhof

„Gültige Vorsorgevollmacht ersetzt rechtliche Betreuung.“ Jeder möchte für sein Alter gut vorsorgen. Wie können wir das rechtssicher gestalten und so gut für unsere Zukunft sorgen? Was ist dabei zu beachten? Was ist eine Vorsorgevollmacht und was eine Patientenverfügung?

Auf diese Fragen erhalten Sie verbindliche Antwort beim Seniorenachmittag im Münzhof am Montag, 2. Juni, durch den Sachgebietsleiter der Heimaufsicht und Betreuungsbehörde, Herrn Achim Lange. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

bma

Otilie Specker feierte 20-jähriges Betriebsjubiläum bei der Stiftung „Hospital z. Hl. Geist“



V.l.n.r.: Josef Benz, Reinhard Zünder, Otilie Specker, Bürgermeister Achim Krafft.

Bild: mh

Auf 20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Stiftung „Hospital z. Hl. Geist“ in Langenargen kann Otilie Specker zurückblicken. Seit 1. Mai 1994 ist sie als examinierte Altenpflegerin in der Dauernachtwache im Altenpflegeheim „Hospital z. Hl. Geist“ tätig. Somit konnte Otilie Specker am 1. Mai 2014 ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Bürgermeister Achim Krafft bedankte sich bei Frau

Specker in einer kleinen Feierstunde für ihre sehr gute und zuverlässige Arbeit in all den Dienstjahren. Den Dank für ihre wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus.

bma

Generationen zieht es an die Wahlurnen



Bei schönstem Wetter strömten am Sonntag unzählige Bürger an die Wahlurnen, um bei den Europa-, Kreistags- und Kommunalwahlen ihre Stimme abzugeben. Auch Johanna Baum, mit 102 Jahren älteste Bürgerin Langenargens, ließ es sich nicht nehmen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Ich interessiere mich für die Welt – aber auch für Kommunalpolitik und sehe es als mündige Bürgerin als meine Pflicht, meine Stimme abzugeben“, meinte die rüstige Seniorin, die in Begleitung ihrer Tochter gegen 12 Uhr im Rathaus eintraf.



Michèle Riester feierte am dritten Mai ihren 16. Geburtstag und freut sich, an den Europa- und Kommunalwahlen teilnehmen zu dürfen.

Bilder: ah

Michèle Riester: „Wir hatten das Wahlprozedere mit Kumulieren und Panaschieren bereits im Vorfeld in der Schule behandelt. Ich freue mich, nun aktiv bei der Gestaltung unserer Demokratie teilnehmen zu dürfen“, so die Jungwählerin.

ah

„Die schönsten Melodien aus Oper und Operette“

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 19 Uhr werden die Ravensburger Sopranistin Evelyn Schlude, der italienische Tenor Paolo Macedonio und Jürgen Jakob (Tettngang) am Klavier die schönsten Melodien aus

Oper und Operette auf Schloss Montfort zum Besten geben. Die Besucher dürfen sich auf ein unterhaltsames Programm aus Arien und Duetten aus Mozarts Oper „Così fan tutte“, Verdis „La Traviata“, „Ernani“ und „Rigoletto“, fröhliche Melodien von Johann Strauß und nicht zuletzt auf das „O sole mio“ freuen. Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information in Langenargen, Tel.: 07543 - 933092 und an der Abendkasse erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 31. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

Sonntag, 1. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Taufe
10.15 Kinderkirche

Montag, 2. Juni

18.30 Vesper

Mittwoch, 4. Juni

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 5. Juni

8.30 Eucharistiefeier mit
anschl. Frühstück
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 6. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juni

15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Generalprobe Chor u. Streicher

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. Juni

9.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag

Dienstag, 3. Juni

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 5. Juni

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

*Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de*

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am Sonntag, 1. Juni, um 10.15 Uhr mit dem Thema: „Maria“. Beginn in der kath. Kirche; anschl. im kath. Gemeindehaus.

Der Minitreff findet am Sonntag, 1. Juni, um 16 Uhr im Miniraum statt.

Alt-Langenargen

Die Kolpingfamilie und der Frauenbund laden am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr zu einem Spaziergang um das alte Kapuzinerkloster ein. Reinhard Schick wird uns durch das westliche Städtle und den alten Klosterbezirk führen. Treffpunkt ist das Gängle an der Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße. Gäste sind herzlich willkommen.

Die GruppenleiterInnen

der Firmung kommen am Dienstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal zusammen.

Zum Taufelternabend

am Dienstag, 3. Juni, um 20 Uhr im Martinstüble sind alle Eltern der Täuflinge der nächsten Wochen herzlich eingeladen.

Einladung zum Seniorengottesdienst

Donnerstag, 5. Juni, um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück.

Die Ministrantenleiterrunde

hat ihr nächstes Treffen am Donnerstag, 5. Juni, um 19.30 Uhr im Miniraum.

Der Kirchengemeinderat in Langenargen

hat in seiner Sitzung am 20. Mai den Haushaltsplan 2014 und die Jahresrechnung 2013 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 2. bis 13. Juni während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Pfarrer Ulrich Steck

Seelsorgeeinheit

Alle Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit

treffen sich am Montag, 2. Juni, um 18 Uhr in der Kirche St. Wendelin in Oberdorf mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Adler.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 1. Juni

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
HI. Abendmahl
18.00 Offener Abend in der Friedenskirche

Dienstag, 3. Juni

14.30 Frauenkreis in Eriskirch
Thema: Wasser des Lebens
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 4. Juni

19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 5. Juni

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 6. Juni

14.30 VCP Pfadfinder

Einladung zum offenen Abend

am Sonntag, den 1. Juni in Langenargen in der Friedenskirche um 18 Uhr. Poesie und Piazzolla – Tore zu Gott, Konzert & Lesung in der Kirche. Richard Nickel, Langenargen (Querflöte / Saxofon); Andrea Ringendahl, Markdorf (Klavier); Dichtungen von Ulrich Fentzloff.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469; Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833.

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettngang: An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härleweg 1, 88662 Überlingen.

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.



Veranstaltungs- kalender

vom 2. bis 6. Juni

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 2. Juni

9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 3. Juni

9:00 Walking
Wanderung i. Laimnauer
Hinterland (WF: Oeckl)

Mittwoch, 4. Juni

8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
17:00 Tennis-Stammtisch

Donnerstag, 5. Juni

Wanderung:
„Bartholomäberg“,
2. Tour: „Itoskopf“
(WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 6. Juni

14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise

Di. 10. Juni, 14:30 Uhr Jahrgän-
ger 1924; Mi. 11. Juni, 14:30 Uhr,
Singen; Do. 12. Juni, Radtour v.
Laupheim nach Kiblegg (WF: Krebs),
14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

Aus der Nachbarschaft

Vortrag: Rechtliche Vorsorge und Unterstützung. „Älter werden – was dann?“ „Rechtliche Vorsorge und Unterstützung“ ist das Thema eines Vortrags am Montag, 2. Juni, um 17 Uhr in Friedrichshafen. Constanze Maag von der Betreuungsbehörde beim Landratsamt Bodenseekreis wird im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, die rechtliche Betreuung, die Betreuungsverfügung, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung vorstellen und dabei auf die Unterschiede und die Besonderheiten der einzelnen Vorsorgemöglichkeiten eingehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Referentin konkrete Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich vor allem an ältere Menschen sowie an deren Angehörige. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: www.bodenseekreis.de Ira

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettngang: „Sanft und geboren – der sichere Weg ins Le-

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: Bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 Uhr und 13-17 Uhr
Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr mit anschließender Führung; Treff: Vor der Tourist-Info
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: Dienstags, 18 Uhr, Kavalierhausbahn
Museumsführung: Mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag, Gästekarte Schwäbischer Bodensee frei
Historischer Spaziergang & Familienführung: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Vor Schloss Montfort

Freitag, 30. Mai

10.30 Historischer Spaziergang, kostenlos Schloss Montfort

Samstag, 31. Mai

14 Uhr NABU: Irisblüte im Erisk. Ried. Treff: Parkplatz Naturschutzzentrum Eriskirch

Sonntag, 1. Juni

9.30 Uhr NABU: Orchideenwanderung am Häckler Weiher, Blütenreute Häckler Weiher
Treffpunkte: 9.30 Uhr, Meckenbeuren, Parkplatz Goißbock oder
10 Uhr Wanderparkplatz am Häckler Weiher
ab 10 Uhr Straßenfest im Ortsteil Bierkeller Bierkeller
15-17 Uhr Märchentag für Kinder (bei schlechtem Wetter: Münzhof-Saal) Konzertmuschel
20 Uhr Promenadenkonzert Jugendblasorchester, Eintritt frei Konzertmuschel

Montag, 2. Juni

10 Uhr Geführte Wanderung durch das Hinterland mit Jürgen Nagurski, Tourist-Information
Treff: Tourist-Information, Anmeldung: Tel.: 07543 - 9330-92 erforderlich,
Dauer: 2,5 Stunden, freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee

Dienstag, 3. Juni

19 Uhr „Alt-Langenargen“; Spaziergang um das alte Kloster: Stadtführung Langenargen
der Kolpingsfamilie Langenargen und des kath. Frauenbundes Langenargen
mit Reinhard Schick. Treffpunkt: Ecke Friedrichshafener Straße/Untere Seestraße

Mittwoch, 4. Juni

MATCH RACE GERMANY, Internationale Segelregatta Uferpromenade
an der Uferpromenade, Freies Training
10 Uhr Geführte Radtour; Info & Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr, Tel. 93360 Hotel Seeperle
17 Uhr Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Di. 18 Uhr Tourist-Information
in der Tourist-Information erforderlich, einmalig freie Fahrt mit der
BodenseeErlebniskarte, Treff: Tourist-Information
20 Uhr „Die lustigen Weiber von Windsor“, Bernd Lafrenz, Münzhof
Ein-Mann-Shakespeare-Theater

Donnerstag, 5. Juni

8-13 Uhr Wochenmarkt entfällt Uhlandplatz
ab 9 Uhr MATCH RACE GERMANY, Internationale Segelregatta an der Uferpromenade, Uferpromenade
Qualifikations-Regatten
9 Uhr Geführte E-Bike-Tour; Info & Anmeldung bis Mi., 12 Uhr: Tel.: 933092 Tourist-Information
9 Uhr Geführte Mountainbike-Tour; Anmeldung bis Mittwoch, 17 Uhr, Tourist-Information
Tel.: 933092, Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden, findet nur bei trockener
Witterung statt, Treff: Tourist-Information, Helmpflicht,
freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee
9.45 Uhr 1/4 vor 10; Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei St. Martin Kirche
18.30 Aquafitness Strandbad
ab 19 Uhr MATCH RACE GERMANY, Après-Sail in der Erdinger Urweisse Hütt'n Uferpromenade
unter dem Motto Match Race goes Lederhose und Dirndl VOL. 4
mit den legendären „Eschbach Buam“;
ganztägig Porsche World, Aktionsprogramm mit Kinderwelt
20 Uhr Kino im Münzhof: „Rush – Alles für den Sieg“ Münzhof

ben“. Infoveranstaltung am Donnerstag,
5. Juni, um 19.30 Uhr. Infos: Tel. 07542
- 531-306. Treffpunkt: Cafeteria Klinik
Tettngang. js

**Kreißaalführung im Klinikum Fried-
richshafen:** Alle werdenden Eltern sind
willkommen zur nächsten Kreißaalfüh-
rung im Klinikum Friedrichshafen am

Samstag, 7. Juni, 10 Uhr. Mehr unter www.klinikum-fn.de sg

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz hat noch freie Plätze: Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag von 14-17 Uhr. Infos: Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Friedrichshafen, Bruna Wernet, Tel.: 07541 - 504-126. bw

„Irisblüte – und noch mehr!“ Führungen im Eriskircher Ried: Die Irisblüte im Naturschutzgebiet „Eriskircher Ried“ ist jetzt im vollen Gange. Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet deshalb mehrere naturkundliche Führungen an, die jeweils am Zentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch beginnen. Am Freitag, 30. Mai, steht um 18 Uhr eine Abendführung auf dem Programm und am Samstag, den 31. Mai findet um 14 Uhr eine Führung statt.

Festakt „75 Jahre Naturschutzgebiet Eriskircher Ried“: Festveranstaltung mit Regierungspräsident Herrmann Strampfer. Vor 75 Jahren wurde das Eriskircher Ried erstmals als Naturschutzgebiet aus-

gewiesen. Dieser vorausschauenden Tat ist es zu verdanken, dass die schönste Naturlandschaft am Nordufer des Bodensees in ihrer Ursprünglichkeit erhalten blieb. Anlässlich des Jubiläums lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch, vertreten durch den Vorstand, Landrat Lothar Wölfle, und den Eriskircher Bürgermeister Markus Spieth, am Freitag, 6. Juni, 15 Uhr zu einer Festveranstaltung ins Naturschutzzentrum ein. Regierungspräsident Herrmann Strampfer wird ein Grußwort sprechen, im Rahmen eines kleinen Vortrags wird ein Rückblick auf die letzten 75 Jahre geworfen. Im Eriskircher Ried wird dann die Jubiläumsaktion „75 Jahre Naturschutzgebiet Eriskircher Ried – 75 Tiere und Pflanzen bedanken sich“ offiziell vorgestellt. Im Laufe des

Jahres wird das Naturschutzzentrum insgesamt 75 verschiedene typische Tiere und Pflanzen des Eriskircher Rieds in großformatigen Tafeln mit Fotos von Gerhard Kersting präsentieren. gk

Familienausflug am 24. Mai vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck

Gemeinsam wanderten alle zusammen vom KiGa aus ans DLRG. Dort wurde gegrillt und bei einem leckeren Büffet ließen es sich die Kinder richtig gut gehen. Viel Applaus gab es von den Eltern zur Aufführung „Fischerin vom Bodensee“. Bei Sonnenschein ließen alle den Nachmittag ausklingen. SIS



Bild: KiGa

Förderverein der Jugendmusikschule ist eine großartige Sache

Über eine harmonische Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Jugendmusikschule (FV JMS) Langenargen durfte sich am Mittwochabend die Erste Vorsitzende der Gemeinschaft, Angelika Breyer, freuen. Seit der Gründung des Vereins 2007 wuchs die Gemeinschaft von ursprünglich 14 Gründungsmitgliedern auf aktuell 173 Förderer.

In ihrem Jahresrückblick legte die Vorsitzende, wie sie es nannte, beeindruckende Zahlen auf den Tisch. So habe sich neben der ansteigenden Anzahl an Mitgliedern auch die Zahl der Sponsoren erfreulich entwickelt. „Die ermöglicht uns, der Musikschule so manchen Sonderwunsch seitens der Musikschullehrer, beispielsweise die Neuanschaffung von Instrumenten, aber auch die gezielte Förderung einzelner Schüler, zu erfüllen“, sagte Angelika Breyer.

Nach der Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft fand Bürgermeisterstellvertreter Joachim Zodel Worte des Lobes und der Anerkennung. Die musikalische Ausbildung an der Musikschule sei von unschätzbarem Wert, der hervorragende Unterricht führe zu einem hohen Leistungsniveau. „Die Gemeinde unterstützt die Musikschule, denn diese ist nicht nur ein musikalischer Botschafter Langenargens weit über die Grenzen der Region hinaus. Die

Jugend erfreut mit ihrem klangvollem Spiel die Herzen unzähliger Bürger“, so Zodel. Er betonte aber auch, dass ohne das große Engagement von Ehrenamtlichen und Spendern vieles in dieser Form nicht möglich wäre.

Auch Musikschulrektor Gerd Lanz zeigte sich hochofreut über das Wirken des Fördervereins und bedankte sich für dessen Einsatz und Wirken. „Ich sehe die Einrichtung als eine grandiose Sache. Die finanzielle Unterstützung kommt bei der Musikschule voll an.“ Sein Vorschlag, besonders begabten Jugendli-

chen bei der Teilnahme an Lehrgängen oder Fortbildungen unter die Arme zu greifen, kam bei den Mitgliedern sowie beim Vorstandsteam im Gegenzug ebenso gut an. Breyer bedankte sich bei allen, die den FVJMS so vorbildlich unterstützten. „Ohne dem guten Miteinander und die erfolgreiche Zusammenarbeit können wir diese wichtige Jugendarbeit erst wirklich leisten“. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von den beiden Querflötenspielerinnen Ina Klotz und Sandra Radicic.

Infos über den Förderverein unter www.foerdervereinmusikschule.de ah



Bild: ah

Der stellvertretende Bürgermeister Joachim Zodel (von links) freut sich mit der Ersten Vorsitzenden Angelika Breyer, Elternbeirat Charly Bernhard, Beisitzerin Simone Looser, dem Zweiten Vorsitzenden Ingolf Mehl sowie Schriftführerin Susanne Porstner und Musikschuldirektor Gerd Lanz auf die bevorstehenden Aufgaben zur Unterstützung der beliebten Jugendmusikschule Langenargen. ah

Die Grünen sind wieder da

Freie Wähler, CDU und SPD geben jeweils einen Sitz an die Grünen ab, die mit Ulrich Ziebart auch den Stimmenkönig stellen.

Nach fünf Jahren Pause sind die Grünen wieder in den Langenargener Gemeinderat eingezogen. Das eindrucksvolle Ergebnis: Während Freie Wähler (FW), CDU und SPD nicht nur einige Prozentpunkte, sondern jeweils einen Sitz lassen müssen, steigen die Grünen mit 14 Prozent und drei Gemeinderäten ein. Und nicht nur das: Mit Ulrich Ziebart stellen sie auch noch den Stimmenkönig (3425). Es folgen Joachim Zodel (FW, 3205) und Ralph Seubert (CDU, 3020).

3672 Langenargener haben am Sonntag gewählt, was bei 6462 Berechtigten einer Wahlbeteiligung von 56,8 Prozent entspricht (2009: 57,3 Prozent). Das Votum: Die FW erzielten 20662 Stimmen und 34,3 Prozent (2009: 40,6 Prozent). Die CDU liegt bei 20341 Stimmen und 33,8 Prozent (2009: 36,6 Prozent). Und die SPD erreicht 10767 Stimmen und 17,9 Prozent (2009: 22,8). Wem die Verluste zugute kommen, ist klar: Die Grünen schaffen aus dem Stand 8428 Stimmen beziehungsweise 14 Prozent. Das bedeutet: Freie Wähler und CDU stellen jeweils sechs Gemeinderäte, die SPD drei. Alle drei Fraktionen verlieren einen Sitz an die Grünen, die neben Ulrich Ziebart mit Hans-Günther Moser und Silke Falch vertreten sein werden.

Neu im Gremium sind außerdem Albrecht Hanser und Christoph Brugger für die Freien Wähler sowie Andreas Vögele und Rainer Terwart für die CDU. Die amtierenden Gemeinderäte, die sich wieder aufstellen ließen, haben es mit einer Ausnahme alle geschafft: Manfred Christ (CDU) kommt mit 1251 Stimmen auf den bei dieser Gemeinderatswahl undankbaren siebten Platz und muss seinen Stuhl räumen.

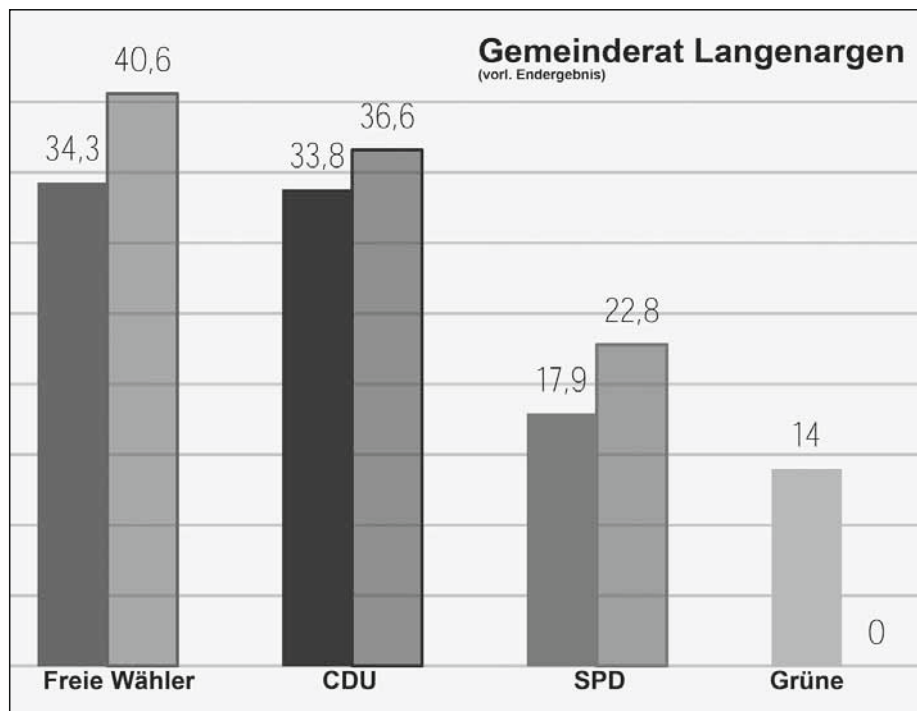
Dass der zukünftige Gemeinderat ein deutlich verändertes Antlitz zeigt, liegt vor allem daran, dass sich sechs von 18 Gemeinderäten nicht mehr zur Wahl stellten: Werner Dörr, Franz Josef Dillmann, Elfriede Zerlaut (alle FWV), Maria Maier, Jörg Waldvogel (beide CDU) hören auf, und Wolfgang Kallina fehlte auf der SPD-Liste. Bester Neueinsteiger ist eindeutig Stimmenkönig Ulrich Ziebart (Grüne, 3425 Stimmen), gefolgt von Andreas Vögele (CDU, 2127) und Hans-Günther Moser (Grüne, 1339).

Fazit: FW und SPD verlieren den Sitz, den sie jeweils bei der Kommunalwahl 2009 dazugewonnen hatten, weil die Grünen nicht mehr angetreten waren. Den dritten Sitz steuert die CDU bei, die ebenfalls einen abgeben muss.

Nicht gewählt: Freie Wähler (FW)

Susanne Porstner: 1216; Philipp Wittmann: 1068; Barbara Kugel: 1065; Mi-

chael Braunwarth: 926; Stefan Strodel: 893; Manuel Wenzler: 767; Anja Bernhard 739; Christoph Langenmayr: 715; Olaf Nickel: 685; Christian Pongratz: 607



Die rechten Balken zeigen das Ergebnis der Kommunalwahl 2009, links sind die Prozentzahlen von 2014 zu sehen. Wahlbeteiligung: 56,8 Prozent. poi

FWV



Joachim Zodel
3205 Stimmen



Wolfgang Neidhardt
2178 Stimmen



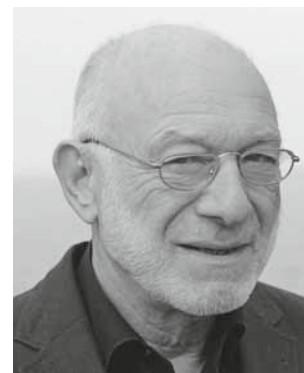
Harald Thierer
1620 Stimmen



Albrecht Hanser
1340 Stimmen



Christoph Brugger
1322 Stimmen



Herbert Löffler
1287 Stimmen

Bernhard Müller: 509; Elvira Hassler 422.

CDU

Manfred Christ: 1251; Céline Santus 1214; Christine Köhle: 1212; Roman Wocher: 857; Josef Müller: 843; Markus Krug: 780; Hans Georg Brugger: 552; Regine Koniakowski-Frey: 502; Juliane Schmidt: 474; Hans-Peter Niedermeier: 445; Helmut Schmid: 351; Peter Wund: 325.

SPD

Birgit Maurer: 697; Rüdiger Nickel: 600; Jennifer Waldinger: 477; Johanna Knöpfler: 470; Reiner Künzl: 459; Manuel Kallina: 404; Uschi Carl: 386; Andrea Göppinger: 351; Tobias Schindele: 349; Laura Carosa 343; Jürgen Simon: 302; Lars-Philipp Bernhard: 276; Heike Padberg: 247; Jens-Hermann Treuner: 236; Sabine Gudat: 207.

Grüne

Petra Huber-Sing: 983; Jürgen Brandenburg 837; Vera Krasniqi: 701.

Alle Ergebnisse auch auf der Internetseite der Gemeinde www.langenargen.de unter Bekanntmachungen!

CDU



Ralph Seubert
3020 Stimmen



Andreas Vögele
2127 Stimmen



Angelika Breyer
1842 Stimmen



Bernd Kleiser
1692 Stimmen



Nikolaus Rinderer
1499 Stimmen



Rainer Terwart
1319 Stimmen

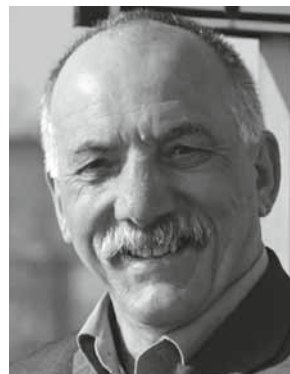
SPD



Karl Maier
1983 Stimmen



Gertrud Reiß
1535 Stimmen



Herbert Tomasi
1430 Stimmen

Die Grünen



Ulrich Ziebart
3425 Stimmen



Hans-Günther Moser
1339 Stimmen



Silke Falch
1105 Stimmen

Ergebnisse der Kreistagswahl

Der Bodenseekreis hat am 25. Mai seinen neuen Kreistag gewählt. Laut vorläufigem Endergebnis entfielen auf die CDU insgesamt 35,7 Prozent der gültigen Stimmen, so dass sie mit 20 Sitzen weiterhin die stärkste Partei im Kreisparlament sein wird. Die Freien Wähler erreichten 21,3 Prozent der Stimmen und erhalten nach dem erstmals bei der Kreistagswahl angewandten Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren zwölf Sitze. Drittstärkste Partei sind die GRÜNEN mit 16,4 Prozent Stimmenanteil und zehn Sitzen. Die SPD erreichte 15,4 Prozent und damit acht Sitze. Die FDP wird weiter mit drei Sitzen (4,5 Prozent) im Kreistag vertreten sein. DIE LINKE erhielt zwei Sitze (3,4 Prozent). Mit jeweils einem Mandat werden die Eriskircher Liste, die Oberteuringer Liste sowie die BVÜOS vertreten sein (1,3; 1,2 und 0,8 Prozent). Gegenüber der letzten Kreistagswahl im Jahr 2009 verringert sich im nächsten Kreistag die Anzahl der CDU-Mandate um vier Sitze. Die Freien Wähler haben drei Sitze weniger, die SPD einen. Einen Sitz mehr als bisher haben die GRÜNEN. Mit 58 Sitzen ist der neue Kreistag insgesamt vier Sitze kleiner als in der vorherigen Legislaturperiode. Die Namen der gewählten Kreisräte sowie Einzelergebnisse aus den sieben Wahlkreisen des Bodenseekreises sind auf www.bodenseekreis.de veröffentlicht. Das amtliche Endergebnis der Wahl muss noch durch das Regierungs-

präsidium Tübingen bestätigt werden. Einen Termin hierfür gibt es noch nicht. Der neu gewählte Kreistag des Bodenseekreises soll am 29. Juli 2014 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten. Die letzte Sitzung des derzeit amtierenden Kreistags findet eine Woche zuvor, am 22. Juli 2014 statt.

Aus Langenargen sind Bürgermeister Achim Krafft (CDU), Karl Maier (SPD) und Ulrich Ziebart (Grüne) in den Kreistag gewählt worden.

Die Ergebnisse aller Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen der letzten Jahre sind auf www.bodensee-kreis.de dokumentiert.

Langenargens Neuntklässler schreiben Geschichte

Nur noch wenige Wochen, dann ist die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS) mit ihrem Zug als Hauptschule Geschichte. Mit den derzeit laufenden Abschlussprüfungen für die 13 Neuntklässler findet somit eine über 60-jährige Ära in Langenargen ihr Ende. Die FAMS wird allerdings künftig als Grundschule mit erweitertem Bildungscharakter von hoher Qualität weiterbestehen. Diskutiert wird seitens der Verwaltung die Einrichtung eines Art Lern-Campus, dessen Art und Umsetzung jedoch noch rein theoretischer Natur ist.

Als in den Jahren 1952/53 die Grundsteinlegung der damaligen Volksschule in der Kirchstraße den damaligen Beginn eines neuen pädagogischen Zeitalters einläutete, ahnte wohl niemand, dass bereits 62 Jahre später die beliebte und anerkannte Bildungseinrichtung, zumindest was die Klassen 5 bis 9 angeht, nicht mehr existent sein würde. Eine veränderte Schullandschaft, neue Konzepte und Formen, vor allem aber stark rückläufige Schülerzahlen waren trotz eines Bürgerentscheids zugunsten der HS mit zuletzt ein Grund dafür, sich gegen eine Weiterführung der Hauptschule zu entscheiden.

Rektor Wolfgang Maurer, seit 40 Jahren im Schulwesen tätig, sieht dieser Tatsache mit gemischten Gefühlen entgegen. So hätten in den vergangenen Jahren ohne Ausnahme alle Jugendlichen ihren Hauptschulabschluss geschafft. „Wir müssen die Gegebenheiten

hinnehmen und akzeptieren. Gleichwohl kommt Wemut auf, schließlich stirbt mit der Schließung der Hauptschule ein Stück Ortsgeschichte“.

Mehrfach erhielt die Langenargener Einrichtung in der jüngsten Vergangenheit das Prädikat „Berufswahlsiegel“, was Maurer vor allem auch auf die hervorragende Arbeit seines Lehrerkollegiums zurückführt. „Ein klarer Beleg für die hohen Standards, Leistungen und erreichten Qualitätsmaßstäbe, die wir in der FAMS über all die Jahre gemeinsam erarbeiten konnten“.

Der erfahrene, 62-jährige Schulleiter lobt indes „seine“ Neunte: „Wenn man verfolgen konnte, mit welchem Ehrgeiz, Fleiß und Engagement sich unsere diesjährigen Absolventen auf die Prüfungen vorbereitet haben, kann man nur den Hut ziehen. Es hat sich gezeigt, dass Hauptschüler, auch in der heutigen Zeit, mit guten Abschlüssen große Möglichkeiten haben, hoch interessante Berufe zu erreichen“.

Ein Blick in die Zukunft lässt Wolfgang Maurer jedoch nicht Bange werden. „Nun gilt es, den Blick nach vorne zu richten. Uns bieten sich neue und spannende Möglichkeiten zum Wohle unserer Grundschüler“. Ziel sei es, die Grundschule weiter so zu etablieren, das sie modernsten Bildungsstandards gerecht werde und höchste Qualitätsmerkmale setze. Dies, so Maurer, nicht nur in räumlicher, sondern auch in unterrichts-, betreuungs- und ausstattungs-technischer Hinsicht. So dürfen sich die Grundschüler im neuen Jahr auf I-Pads freuen, um den Unterricht noch attraktiver und optimierter zu gestalten.

Wo aber steht die FAMS in zehn Jahren? Laut Maurer gehe die Entwicklung weg vom Frontal- und hin zum personalisierten Individualunterricht. Gemeinsames Lernen im Team, die Förderung von Gruppen- und Einzelbetreuung, eine gezielte und direkte Zuwendung für die Kinder, die Stärkung von Eigenverantwortung aber auch projektbezogenes Lernen werde immer mehr zum Thema. 230 Pennäler haben sich übrigens für 2014/15 in der Grundschule mit einer Klassenstärke von rund 20 Schülern bei 18 Lehrkräften angemeldet. Infos über die FAMS unter www.fams-langenargen.de ah



Seit den 50iger-Jahren besteht die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen. Mit den diesjährigen Neuntklässlern (hier bei der schriftlichen Mathematik-Prüfung am Dienstag) endet die Ära der beliebten Hauptschule.

Bild: ah

Sport

ESC Langenargen: Christian Späthe wird Südwestdeutscher Meister



Bild: rg

Der frischgebackene Südwestdeutsche U14-Meister: Christian Späthe.

Die Sommersaison der Eisstockschießen des ESC Langenargen läuft auf Hochtouren. Dass das ständige Bemühen um die jugendlichen Nachwuchsspieler immer mehr Früchte trägt, zeigen die Ergebnisse der Südwestdeutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren im Einzelzielschießen auf Sommerlaufbahnen in Ebhausen. Hier konnten die trainingsfleißigen Jugendlichen eindrucksvoll zeigen, was sie „drauf haben“. Die beste Leistung bot im U14 Wettbewerb Christian Späthe, der mit der für sein Alter hervorragenden Punktzahl von 257 überlegen Südwestdeutscher Meister wurde. Im U16-Wettbewerb wurde Philipp Fritsch Vizemeister. Elias Raich verfehlte im selben Wettkampf Rang 3 und damit auch die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft lediglich um 3 Punkte.

Schließlich belegte Marc Schraff im U23-Wettbewerb Rang 4. Auch er darf ebenso wie Christian Späthe und Philipp Fritsch bei der deutschen Meisterschaft starten, weil der Sieger dieses Wettkampfs, der amtierende Vize-Europameister Thilo Loose aus Bad Friedrichshall, auch im U19-Bewerb erfolgreich war und sein Startrecht lieber dort wahrnimmt.

Der ESC Langenargen freut sich mit seinen jungen Helden. Zum vollkommenen Glück fehlt den U14 bzw. U16-Spielern aktuell noch ein gleichaltriger Mitspieler, um auch in den Mannschaftswettbewerben teilnehmen zu können. „Vielleicht findet sich ja ein interessierter Jugendlicher, um das Team noch zu ergänzen“ hofft Jugendbetreuer Roland Götze. mf



Alle Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft 2014 des ESC.

ag

**ESC Langenargen:
kürt seine Vereinsmeister**

Am vergangenen (Wahl-)Wochenende führte der ESC Langenargen bei erneut perfektem Sommersonnenwetter seine Vereinsmeisterschaften auf der heimischen Anlage durch. Gesucht wurden die Meister im Einzelzielschießen in den 3 Kategorien Jugend, Damen und Herren. Einmal mehr zeigten die „Jungen“, dass sie ergebnismäßig beim Zielschießen bereits voll mit den „Alten“ mithalten können. Jugendmeister 2014 wurde nach spannendem Wettkampf Philipp Fritsch mit 246 Punkten vor Christian Späthe mit 235 und Elias Raich mit 231 Punkten.

Auch im Wettbewerb der Damen ging es äußerst eng und spannend. Vereinsmeisterin 2014 wurde die wiedererstarkte Gerda Nepomuck mit 229 Punkten knapp vor Rosi Tomasi mit 225 und Moni Bucher mit 184 Punkten. Dagegen war der Herrenwettkampf eine einseitige und glasklare Angelegenheit. Denn bis auf den überlegenen Sieger Roland Götze, der mit 281 Punkten einen neuen Vereinsrekord aufstellte, konnte keiner der Herren seine gewohnte Leistung abrufen. Überraschungszweiter wurde Vorstand Alfons Göppinger mit 211 Punkten vor Lothar Frick mit 205 Zählern.

Wie stark der ESC-Nachwuchs nach oben drängt, zeigt die Tatsache, dass die Jugendlichen ohne die Teilnahme ihres Trainers Roland Götze die ersten drei Plätze des Gesamtrankings belegt hätten. Kommentar des Meisters und neuen Rekordhalters: „Ich musste doch besser abschneiden als meine Jungs, sonst hätten die mir im Training nichts mehr gefolgt.“

Den letzten Schliff hatten sich im Übrigen die neuen Vereinsmeister Gerda Nepomuck und Roland Götze tags zuvor beim Mixed-Turnier in Mäder (Vorarlberg) geholt. Dort starteten sie in einem Mammutprogramm sowohl beim Wettkampf am Vormittag als auch am Nach-

mittag zusammen mit Rosi Tomasi und Sportwart Micki Fuchs gegen starke Konkurrenz aus Vorarlberg, die überwiegend mit reinen Herren-Mannschaften antraten. Nachdem im ersten Turnier immerhin 3 Siege und damit der 9. Platz von 11 Teilnehmern eingefahren wurde, gelang am Nachmittag sogar noch eine großartige eine Steigerung auf den 3. Rang.

**TV 02 Langenargen: Yoga- und Pilates-Einführungskurs
10. bis 13. Juni
und weitere Kurse im Herbst**

Heike Padberg leitet seit Mai montags 20-21:30 Uhr die Step-Aerobic-Gruppe in der Kl. Halle. Yoga wirkt ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele. Es wirkt als Gesundheitsprävention, kann aber auch vorhandene Gesundheitsprobleme lindern. In dem Kurs wird die traditionelle

Yogareihe nach Swami Sivananda unterrichtet. Dabei werden die verschiedenen Stellungen in Abhängigkeit der körperlichen Voraussetzungen und den vorhandenen Vorkenntnissen der Teilnehmer unterrichtet. Anmeldung und weitere Infos: Heike Padberg, Tel.: 07543 - 9346048.
sp

**DLRG Langenargen:
Erfolgreiche Qualifikationen**



Bild: mh

Dr. Gerhard Moll (li.) und Jürgen Friedl erhielten von der Lehrscheininhaberin Sandra Charles symbolisch die äußerlichen Zeichen zur Berechtigung als Ausbilder und als Bootsführer.

Nicht nur die verstärkte Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern hatte sich die DLRG Langenargen vorgenommen. Auch die stetige Weiterentwicklung des aktiven Personals wurde in den vergangenen Jahren in Angriff genommen. Im Ergebnis konnte sich der Vorsitzende, Dr. Gerhard Moll, erfolgreich als DLRG-Ausbilder Schwimmern/Rettungsschwimmern (DLRG-Lehrschein) qualifizieren. Jürgen Friedl, Technischer Leiter Einsatz der Ortsgruppe Langenargen, erlangte die



Bild: hb

Fußballspieler der FAMS werden Kreismeister. Bei der 3-Löwen-Cup mini-WM 2014 war die Fußballmannschaft der FAMS erfolgreich. Nach spannenden Fußballspielen wurden die Schüler Kreismeister für den Bodenseekreis. Mit diesem Erfolg qualifiziert sich die Mannschaft für das Finale des Regierungspräsidiums Tübingen. Sollte die Mannschaft der FAMS auch hier erfolgreich sein, so freuen sich alle auf das Löwen-Cup-Landesfinale auf dem Schlossplatz in Stuttgart.
wm

Qualifikation als DLRG-Bootsführer. Diese ist eine besondere Berechtigung, die z.B. zum Führen des Rettungsbootes „Langenargen“ erforderlich ist. Beide Lebensretter haben sich diese Qualifikationen über die vergangenen drei Jahre in ihrer Freizeit an zahlreichen Lehrgängen der DLRG erworben. Sie wurden hierbei unter anderem auch zu DLRG-Sanitätern ausgebildet und besitzen so neben rettungsschwimmerischen Fertigkeiten auch vertiefte Kenntnisse in der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW). An diesen beiden Beispielen wird deutlich, dass nach der Ausbildung zum Rettungsschwimmer – und damit einem „Hilfeleister“ für in Not geratene Menschen – für viele Interessierte, vom Schüler bis zum Senior, auch höhere Ziele und Qualifikationen in der DLRG offen und erreichbar sind. Der Vorstand der DLRG Langenargen gratuliert den beiden zu ihrer erfolgreichen Weiterbildung!
(dgm/fx)

Yacht Club Langenargen e.V.: 6. Montfort Junior Trophy am 24./25. Mai

78 Opti-Segler trafen sich am vergangenen Wochenende zur 6. Montfort Junior Trophy in Langenargen, ein Wochenende voller Überraschungen. Angekündigt waren Regenschauer und Leichtwind, doch am Samstagmorgen begrüßten ein kräftiger Wind um 4 Beaufort und vielen Wellen die Segler. So ließ Wettfahrtleiter Knut Kämpfert zunächst nur die erfahreneren A-Segler starten. Als sich der Wind ein wenig legte, durften endlich auch die jüngeren B-Segler auf den See. Leider flaute es nach dem zweiten Start rapide ab. Mangelnde Startdisziplin tat ein Übriges – die B-Segler kamen nicht mehr ins Ziel. Die Geduld der Kinder beim stundenlangen Warten auf dem Wasser war auf die Probe gestellt, die Sonne setzte sich durch, und die warmen Temperaturen ließen den einen oder anderen im Trockenanzug schwitzen. Erst am späten Nachmittag gelang noch eine weitere Wettfahrt, sodass am Abend auch bei Opti B wenigstens ein Lauf gewertet werden konnte.

An Land freuten sich Eltern und Geschwister über das unerwartete Sommerwetter. Statt Gummistiefel wurden die Badesachen herausgeholt. Alle genossen das Strandleben an der Langenargener Malerecke. Am Abend wurden Segler wie Begleiter mit Grilltellern und Salat verwöhnt.

Der Sonntag begann vielversprechend mit 2 Beaufort und enttäuschte nicht. Der Wind hielt sich überraschend konstant, wenn auch mit einigen Drehern, die Starts liefen reibungslos, und so konnten bei Opti A alle 6 ausgeschriebenen Läufe gesegelt werden, bei Opti B insgesamt 5 Wettfahrten. Schließlich gewann bei

Opti A Liesa Zeininger (YC Langenargen) vor Felix Reith (Steinberger YC) und Johannes Lässer (YC Bregenz). Bei Opti B führte Laurens Burth (Deutscher Touring YC) vor Daniel Hiebeler (YC Hard) und Joshua Weller (SV Schluchsee). bw

Tennis: Bezirksoberliga Herren 50

Diesmal waren die Herren 50 bei einem der Aufstiegsanwärter, der TA ESV Friedrichshafen, zu Gast. Im Einzel siegte Wolfgang Kraut in zwei Sätzen. Severin Bukovec und Erwin Baiert gewannen nach spannenden Spielen jeweils im Match-Tiebreak, sodass es nach den Einzeln überraschenderweise 3:3 stand. Leider konnten nur Michael Pross und Hans Kretschmer ihr Doppel gewinnen und man musste mit einer 4:5-Niederlage den Heimweg antreten. In den Einzeln siegten für den TCL: Severin Bukovec (4:6;6:3;10:7), Erwin Baiert (4:6;6:0;10:8), Wolfgang Kraut (6:2;7:5). Im Doppel siegte: Michael Pross/Hans Kretschmer (6:4; 6:2). oj

Tennis: Herren 40 – in der Verbandsliga angekommen

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga hat die Mannschaft H40 des TC Langenargen nun 3 Spiele absolviert. Ziel war es den sofortigen Abstieg zu verhindern. Hoch motiviert und nach mehreren Trainingseinheiten wurde das 1. Spiel gegen Meckenbeuren angegangen. Doch nur die Nr. 1, der Trainer des Teams Mehdi Benarbi, erreichte Normalform und gewann sein Einzel, sodass das Match bereits nach den Einzeln mit 1:5 verloren war. Den zweiten Punkt holte das 3. Doppel mit Ralf Hauser und Christian Steiauf. Somit wurde das 1. Spiel gegen Meckenbeuren mit 2:7 verloren. Für das zweite Spiel musste die Mannschaft nach Tuttlingen reisen. Die Formkurve zeigte dort schon etwas nach oben und nach Siegen im Einzel von Mehdi Benarbi, Ralf Strobl und Christian Steiauf stand es nach den Einzeln 3:3. Von den 3 anschließenden Doppeln gewannen Benarbi/Hauser und Strobl/Steiauf jeweils ihre Partien. Damit stand der 5:4-Sieg fest. Zum dritten Spiel kam Bad Schussenried nach Langenargen. Nach spannenden Spielen wurden die ersten 5 Einzel durch Mehdi Benarbi, Christian Sternig, Christoph Langenmayr, Mike Walliser und Ralf Hauser gewonnen, sodass der Sieg bereits nach den Einzeln feststand. Danach wurden auch noch alle 3 Doppel gewonnen und am Ende stand ein 8:1-Sieg zu Buche. Nach 2 Siegen hat die Mannschaft die Klasse bereits gesichert und hat das gesteckte Saisonziel erreicht. So kann man die restlichen beiden Spiele Ende Juni Anfang Juli locker angehen. chl

Tennis: Herren 60 verpassen wichtigen Sieg

Mit einem Sieg im Auswärtsspiel der Verbandsliga gegen den TV Geislingen hätte sich die Mannschaft Herren 60 des TC Langenargen den Klassenerhalt sichern können. Nach der 3:6-Niederlage heißt es aber, weiter zittern. Trotz des Fehlens einiger verletzter Spieler war der TCL optimistisch nach Geislingen gefahren, hatten die Gastgeber doch bisher ihre beiden Spiele verloren. Es begann auch durchaus verheißungsvoll. Zwar hatte der gesundheitlich angeschlagene W. Kallina auf 2 bei seiner 2:6, 1:6-Niederlage keine Chance und auch auf Pos. 3 kämpfte P. Kowalski bei seiner 4:6, 3:6 Niederlage vergebens. Doch auf 4 zeigte sich U. Pratz nervenstark und holte sich einen hart erarbeiteten 7:5, 3:6, 10:7-Erfolg. Überraschend auch der Erfolg eines weiteren Neuzugangs des TCL. V. Tonev siegte 6:3, 3:6, 10:8. O. Merle unterlag auf 5 gehandicapt glatt mit 2:6, 2:6, ehe K. Kloth auf 1 einen sicheren 6:1, 6:2 Sieg holte und das 3:3 nach den Einzeln perfekt machte. Die Geislinger konnten bisher in den Doppeln nicht überzeugen, so dass sich der TCL Chancen ausrechnete. Doch es trat ein, womit keiner gerechnet hatte. Langenargen verlor alle 3 Doppel. Im Doppel 1 holten Kloth/Kowalski zwar einen 0:5-Rückstand auf, verloren aber dennoch den 1. Satz unglücklich mit 5:7. Im 2. Satz hatte man zweimal die Möglichkeit, mit eigenem Aufschlag den Satz zu gewinnen. Es ging beide Male schief und so brachte nach 2 Stunden ein Netzroller die 6:8-Niederlage im Tiebreak. Zu diesem Zeitpunkt hatte bereits Doppel 2 mit Kallina/Müller-Thoma 0:6, 0:6 und im 3. Doppel Pratz/Bachmann 3:6, 3:6 verloren. kk

VfB Friedrichshafen: Neuverpflichtung Simon Tischer kehrt zum VfB zurück

Ein Weltenbummler kehrt an den Bodensee zurück: Nationalspieler Simon Tischer wird ab der kommenden Saison die Regie bei den Volleyballern des VfB Friedrichshafen übernehmen. Der 32-jährige Zuspieler spielte bereits von 2004 bis 2007 beim VfB und gewann in dieser Zeit dreimal das Double aus Meisterschaft und DVV-Pokal sowie als Krönung die Champions League unter VfB-Trainer Stelian Moculescu. Nach diversen Aufenthalten im Ausland zieht es ihn nun zurück an den Bodensee.

„Ich hoffe, dass er ein guter Spieler wird. Das Zeug dazu hat er“, sagte VfB-Trainer Stelian Moculescu im Jahr 2004 über seine damalige Entdeckung Simon Tischer. Zehn Jahre nach diesem Statement holt Moculescu den mittlerweile 32-jährigen Zuspieler zurück an den Bodensee. Tischer unterzeichnete bei den Häfler Volleyballern einen Vertrag für

die kommenden zwei Jahre. „Er ist ein sehr guter Spieler“, bestätigt Moleculescu seine Einschätzung aus früherer Zeit. „Simon hat einen Zuspielerkopf, denkt sehr clever und hat in den letzten Jahren immer in den Mannschaften im Ausland gespielt, die die Titel gewonnen haben. Ich freue mich, dass er den Weg zurück nach Friedrichshafen geht.“ gk

WAVE 2014 – Die weltgrößte Elektroauto-Rallye kommt am 3. Juni nach Friedrichshafen

Die größte Elektrofahrzeug-Rallye der Welt, die WAVE (World Advanced Vehicle Expedition) startet am 31. Mai in Stuttgart und die Stadt Friedrichshafen freut sich, die Rallye am 3. Juni am Zeppelin-Hangar (Messestr. 132, 88046 Friedrichshafen) begrüßen zu dürfen. Die diesjährige, 1600 km lange Tour führt die 80 Teams mit ihren unterschiedlichen Elektro-Fahrzeugen in zehn Tagen von Stuttgart über die Schweizer Alpen und die Westschweiz bis auf die Rigi bei Luzern.

80 Teams mit unterschiedlichen Elektrofahrzeugen aus vierzehn Ländern werden im Frühsommer zusammenge-rechnet über 150'000 km zurücklegen, was die WAVE zur größten Elektroauto-Rallye der Welt macht. Zehn Tage lang fahren die Teams gemeinsam die Strecke von Stuttgart über München und Wattwil bis ins Wallis und dann auf die Rigi. Sie sind aus der ganzen Welt: der Schweiz, Deutschland, Österreich, England, Italien, Tschechien, Holland, Norwegen, Frankreich, Slowenien, Slowakei und Schweden. Sogar Indien und Singapur sind mit am Start.

Der Start erfolgt am 31. Mai in Stuttgart mit einem Weltrekordversuch. Die WAVE will mit Unterstützung des schwäbischen Publikums und des ältesten Automobilherstellers der Welt die größte Elektroauto-Parade der Welt am Mercedes-Benz Museum aufstellen. Die Rekordmarke liegt momentan bei 305 Fahrzeugen. Dieser Rekord, von Guinness World Records anerkannt, wurde im vergangenen Jahr in Zürich ebenfalls von der WAVE aufgestellt. Damit zeigen die Teilnehmer der WAVE jedes Jahr erneut Größe und Vielfalt der Elektromobilität.

Die WAVE findet dieses Jahr schon zum vierten Mal statt und freut sich stetiger Beliebtheit. So hat sich die Anzahl der Teilnehmer seit letztem Jahr verdoppelt. Mit dabei sind neben vielen Privatteams auch Unternehmen wie Phoenix Contact, Volkswagen, Seilbahn Koblenz, Ford, Next Kraftwerke, Technopark Luzern, Chademo und Brusa sowie die National University of Singapore. Auch das Zentralschweizer Fernsehen Tele1 ist mit 2 Fahrzeugen dabei und berichtet täglich in einer Themenwoche von der WAVE.

Die WAVE bietet eine riesige Auswahl an Elektrofahrzeugen, die es zu bestaunen gibt: Vom umgebauten VW Käfer über einen Land Rover, Baujahr 1963, bis hin zum 17-plätzigem Elektrobus und 15 E-Bikes fährt bei der Rallye alles mit, was sauber und leise elektrisch fahren kann.

Der Tour Direktor und Initiator der WAVE, der Luzerner Nachhaltigkeits-Pionier Louis Palmer, umrundete als erster Mensch in einem solar betriebenen Auto die Erde. Er erhielt dafür von der UNO die Auszeichnung „Champion of the Earth“. Zum Auftrag und Ziel der WAVE sagt er: „Den Rallye-Teilnehmern geht es darum, eine Welle ins Rollen zu bringen. Wir zeigen, dass es auch ohne Erdöl als Fahrzeug-Treibstoff geht - dafür setzen wir auf saubere, erneuerbare Energie aus Wasser, Sonne und Wind. Wir besuchen diejenigen Städte, die sich ebenso für erneuerbare Energien einsetzen und zeigen gemeinsam, dass Elektroautos heute in allen Größen und Preisen erhältlich sind und eine zuverlässige, saubere und preiswerte Form der Mobilität darstellen. Die Welle der Elektromobilität kommt unaufhaltsam auf uns zu!“

Einmalig an der WAVE ist auch, dass sie entlang der Strecke über ein Dutzend Schulen besucht und somit tausende von Schülern erreicht und als Jury einbindet. Neben der Sensibilisierung der Öffentlichkeit geht es der WAVE auch darum, herauszufinden, welches Elektromobil und welches Team sich im Alltagseinsatz am besten bewährt. Die Elektrofahrzeuge werden in bestimmten Kategorien wie Slalom-Fahren, Komfort oder Effizienz an zehn Etappenorten genau unter die Lupe genommen – von Schülern und Vertretern der Städte. Das beste Team mit dem alltagstauglichsten Fahrzeug und den meisten Punkten gewinnt auf der Rigi am 7. Juni die begehrte „WAVE Trophy“. Alle Details zur Route und zu den Ankunftszeiten finden Sie hier: <http://wavetrophy.com/de/wave-2014/route/> mm

PC-Kurs der VHS Bodenseekreis hat noch Plätze frei

„Outlook spezial 1“: Ziel dieses Kurses ist die Anpassung von Outlook nach Ihren Bedürfnissen. Sie lernen verschiedene Ablagesysteme für E-Mails kennen, konfigurieren und archivieren. Zeitsparende Tastenkombinationen sollen Ihnen die Arbeit einfacher machen. Voraussetzung: Grundkenntnisse in Outlook. Am Dienstag, 24. Juni, 18-21 Uhr, Kurs-Nr: FA502983TT.

„PowerPoint für Frauen“: Voraussetzungen: Erfahrung mit dem PC und Windows-Kenntnisse. Ab Mittwoch, 25. Juni, 3 Vormittage mittwochs, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: FA501139TT. Die Kurse finden alle in Tettang statt. Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.



Bild: lp

80 Teams aus 14 Nationen nehmen teil.

Mit einem Laien Natur erleben

Der Juni rappelt sich bald auf, er rüstet sich zum Stapellauf. Es macht den größten Spaß mit dir ein Streifenzug durch Pflanz und Tier. Sieh dort im feuchten Biotop sprießt schon ein erstes Liebelob und Müsliwurz und Blaumichrot und Edelei und Müttertschlot und Schneckenbund und Fidelwurz wie auch der üble Jungfernfurz. Und über uns hoch im Geäst der Hopfenwürger baut sein Nest. - Im toten Laub hör ich was rasseln, das sind die ersten Dickbeinasseln, des Asselhähers Leibgericht versteckt sich vor der freien Sicht. Der Häher zwitschert hoch im Himmel, derweil tirilliert der Blaubeergimmel und auch der bunte Flötenkopf sowie der Finkenammerhopf, der Samenknack, der Schnabelzupf, die Blaukapp wie der Zwiebelhupf, der Blödelspecht, die Schwarzmeeremacke, der Himmelhecht, die Dotteracke. - Man spürt den Juni allerorten er hüpf durchs Herz und hüpf in Worten.

Axel Rheineck

Betreutes Reisen im Kreisverband Bodenseekreis (DRK)

Das Deutsche Uhrenmuseum in Furtwangen und der Schinkenhersteller Schwarzwaldhof in Blumberg sind Ziel der nächsten Tagesfahrt des Betreuten Reisens im Kreisverband Bodenseekreis des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Am Mittwoch, 25. Juni, starten die Teilnehmer zu einem abwechslungsreichen Tag in den Schwarzwald. Auch Senioren mit einer leichten Gehbehinderung können mitfahren. Bei einer Kurzführung ler-

nen die Teilnehmer das bekannte Deutsche Uhrenmuseum kennen, das die vielfältigste Uhrensammlung weltweit beherbergt. Im Anschluss geht es durch Schwarzwaldtäler weiter zu einer typischen Schwarzwälder Mühle, bevor der Bus den Schinkenhersteller Schwarzwaldhof ansteuert. Außerdem werden die Reisenden wie gewohnt vom Team des Betreuten Reisens begleitet. Der Zustieg in den Bus ist an verschiedenen Sammelhaltepunkten im Bodenseekreis möglich. Informationen und Anmeldung beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Tel.: 07541 - 504-0.

Häusl. Betreuungsdienst des DRK für Menschen mit Demenz

Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen des DRK, Kreisverband Bodenseekreis e.V., bietet einen Häusl. Betreuungsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger. Das Angebot richtet sich an alle, die einen Angehörigen mit Demenz zuhause pflegen und betreuen. Der Häusl. Betreuungsdienst des DRK ermöglicht es, dass Pflegende ein paar Stunden Zeit zur freien Verfügung haben und ihr Angehöriger zuhause gut betreut wird. Infos im Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de